

Ehren-Gedächtniß-Maal

der weiland

Hochgebornen Gräfin und Frauen,

Frauen

Sophien Charloffen,

vermählten Gräfin zu Stolberg, Königstein,
Rochefort, Wernigerode und Hohnstein, u. u.

Gebornen Gräfin von Leiningen, Westenburg, u. u.

Des Hochgebornen Grafen und Herrn,

Herrn

Christian Ernsten,

Grafen zu Stolberg, Königstein, Rochefort,
Wernigerode und Hohnstein,

Herrn zu Epstein, Münzenberg, Breuberg, Wigmont, Lohra und Klettenberg, u. u.

Des schwarzen Adler-Ordens Ritters,

Heuresten und Hochgeliebtesten Frau Gemahlin,

als Hoch. Dieselbe am 10. Dec. 1762. im 68^{ten} Jahr Dero ruhmvollen Al-

ters in Ihrem Erbster höchstselig entschlafen,

wolte

sich unterthänigst treuester Ehrfurcht, und zu Bezeugung innigsten devotesten Beyleids

setzen

ein dem Hochgräflichen Hause unterthänigst verpflichtester Diener

zu Schwarzenau.

Wernigerode, gedruckt bey Johann Georg Struck, Hochgräflichen Hof-Buchdrucker.



Kapsel 78M 491 (52)

AK

Stehe, Wanderer!
bewundere diese Gruft,
die zwar nur Todten = Gebeine,
doch nicht von gemeiner Art beschließt.
Gebeine einer solchen Person,
Die, Ihrem Stande nach, Hochgeborn,
Ihrem Glauben und Gottseligkeit nach,
wiedergeboren,
und zur Bürgerschaft des neuen
Jerusalems auserkoren.
Die, nach zurückgelegtem funfzigjährigen
Ehe = Verbündniß,
und deshalb bey Anfang des Jahrs
gefeiertem Jubelfest,
bey Endung desselben,
Sich scheidet und einem andern
zueilet;

Und damit das Jubel = in ein Trauer =
Fest verwandelt.

Fragest du, Wanderer, wer es sey?

So antwortet diese Gruft:

daß sie seye eine Behälterin eines
theuren Depositi,

nemlich der schätzbaren Gebeine

der Hochgebornen Gräfin und Frauen,
Frauen

Sophien Charlotten/

vermählt gewesen Gräfin zu Stolberg = Wernigerode, 2c. 2c.
geborenen Gräfin zu Leiningen, 2c. 2c.

Einer Hochgeschätzten Gemahlin,

Eines Hochgeschätzten Gemahls,

des Hochgebornen Grafen und Herrn,
Herrn

Christian ErNSTEN/

Grafen zu Stolberg = Wernigerode, 2c. 2c.

Unsers gnädigsten Herrn,

Desen fünfzigjährigen geheiligtes Ehe-Band

Sie verlassen,

und der Hochzeit des Lammes

zugeeilet ist.

Des Lammes, welches Sie Sich zu Ihrem

Seelen-Bräutigam erwehlet:

des Lammes, dem Sie bereits in der

Taufe Sich verlobet,

und worauf in Ihrem ganzen Leben

Ihre Augenmerk gerichtet war.

Das Ziel Ihres sehnlichen Wunsches,

das Kleinod,

wornach Sie mit Buß und Glauben

unter mancher Beugung ernstlich

gerungen,

und nun glücklich erreicht hat.

O! seliger Wechsel!

Sie erntet jetzt mit Freuden Ihre Thra-

nen-Saat;

Sie pränget im Braut-Schmuck,

den Ihr Seelen-Bräutigam Ihr längstens zugedacht.

Die Krone ist von Gold,

das Kleid von güldenem Stücke.

Wohl Die, **Hochselige!**

Die Du überwunden hast durch des

Lammes Blut,

Die Du nun Sünde, Satan und Welt,

ja alle Feinde unter Deine Füße gebracht.

Die nun kein Schmerz noch Erguren

mehr rühret.

Wir beklagen und betrauren zwar

Deinen Abschied:

wir empfinden den Schmerz, den

uns Dein Scheiden verursacht;

Dein theuerster Gemahl ist vor

Betrübniß zur Erde gebeuet.

Die Hochgräflichen Kinder und Enkel

gehen traurig und in Flo-

verbhillet.

Alle treue Diener und Unterthanen

lassen Thränen fließen.

Du aber, **Hochselige**, rufft ihnen

noch im Tode zu:

Haltet ein mit Klagen!

Hört auf zu weinen!

Was selig ist, darf nicht beweinet werden.

Seufzet vielmehr über

euch selbst, und

euren Zustand,

der mit so vieler Gefahr, und

Nachstellungen umgeben ist!

Sehet zu,

daß ihr nicht davon berü-

cket werdet!

Meidet die Eitelkeit,

die so Beweinens als Belachens würdig ist!

Eitelkeit, welche die Thoren nur

erkennt!

und nichts denn Unruh bringt,

ja gar zuletzt im Rauch und Dampf

verschwindt!

Dinge!

daß ihr, für das Vergängliche,

das Übergängliche,

für das Zeitliche

das Ewige,

für das Irdische das

Himmliche erlanget!

Folget meinem Beyspiel!

So wird es euch auch gelingen,

das rechte Ziel zu erreichen.

Du aber, mein Wanderer,

der du vielleicht noch weiter

denktest,

nimm diesen Unterricht zu deinem

Besten mit!

und

lerne daraus

wohl zu leben, und selig

zu sterben.

Ehren-Gedächtniß-Maal

der weiland

Hochgebornen Gräfin und Frauen,

Frauen

Sophien Charloffen,

vermählten Gräfin zu Stolberg, Königstein,
Rochefort, Bernigerode und Hohnstein, *ic. ic.*

Gebornen Gräfin von Leiningen, Westenburg, *ic. ic.*

Des Hochgebornen Grafen und Herrn,

Herrn

Christian Ernsten,

Grafen zu Stolberg, Königstein, Rochefort,
Bernigerode und Hohnstein,

Herrn zu Epstein, Münzenberg, Breuberg, Altmont, Bohra und Klettenberg, *ic. ic.*

Des schwarzen Adler-Ordens Ritters,

Eheuxtesten und Hochgeliebtesten Frau Gemahlin,

als Hoch. Dieselbe am 10. Dec. 1762. im 68^{ten} Jahr Dero ruhmvollen Al-

ters in Ihrem Erbster höchstselig entschlafen,

aus unterthänigst. treuester Ehrfurcht, und zu Bezeugung innigsten bedeutesten Bedrleide
sagen

ein dem Hochgräflichen Hause unterthänigstverpflichtester Diener
zu Schwarzenau.

Wernigerode, gedruckt bey Johann Georg Struck, Hochgräflichen Hof-Buchdrucker.



Kapsel 78M491(52)

AK

